

Geburtstag Jesu im Himmel und Weihnachten auf Erden

Rollen (evt. auch Doppelrollen ABC)

Der erwachsene Jesus	schwängere Frau - A
zwei Engel	ihr Mann - B
Petrus	Vermieter - C
Maria	
Josef	Straßenkehrer 1 - A
Engel, der Torte herbeibringt	Straßenkehrer 2 - B
	bettelnder Straßenmusiker - C
Kind, das Maria spielt	
Kind, das Josef spielt	Familienvater - A
Kind, das ersten König spielt	Familienmutter - B
Kind, das zweiten König spielt	Familienkind 1 - C
Kind, das dritten König spielt	evt. Familienkind 2
Kinder, die Engel spielen	

*Der erwachsene Jesus sitzt am Priestersitz und liest in einer großen Bibel.
Links und rechts, auf den Ministrantensitzen, sitzen zwei Engel mit Flügeln.
Daneben stehen Maria und der Heilige Petrus.*

Jesus liest den Engeln vor: „In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.“

Lieber Gabriel, das lese ich immer wieder gerne. Es war schon sehr aufregend damals.

Oder auch später (liest): „Selig die arm sind vor Gott, den ihnen gehört das Himmelreich“ Ja, das war schön. Die Menschen wollten das Evangelium wirklich hören. Und dann haben sie alle Hunger bekommen. Kannst du dich erinnern, lieber Petrus?

Petrus: Au ja! Du wolltest, dass wir ihnen zu essen geben. Was für ein Wunder, als wir dann noch die zwölf Körbe einsammeln konnten.

Jesus (liest): Oder hier: „Sie kreuzigten ihn...“ Es war eine schwere Stunde. Da war ich schon froh, dass du bei mir warst, Mutter.

Maria: Es war schrecklich! Aber dann bist du ja wieder auferstanden.

Josef (kommt herbei): Jesus, Maria, wisst ihr denn nicht, was heute für ein Tag ist?

Jesus und Maria: Heute ist ein besonderer Tag?

Josef: Natürlich!

Er winkt einen Engel herbei der mit einer Geburtstagstorte mit brennenden Kerzen herbeikommt.

Alle singen: Happy birthday to you, happy birthday to you, happy birthday, lieber Jesus, happy birthday to you.

Jesus (gerührt): Oh, dass ihr daran denkt! Das ist wirklich lieb von euch!
Glaubt ihr, dass die Menschen auf der Erde diesen Tag auch heute feiern?

Maria: Da bin ich mir aber ganz sicher! Schauen wir doch einmal!

Josef: Seht einmal hier, in Pressbaum! Die Kinder sind gerade beim Krippenspiel.

Maria: Schaut, wie nett sie das machen!

Alle schauen zum Altar.

Drei (besonders kleine) Kinder spielen die Heilige Familie und die Heiligen Drei Könige vor dem Altar. Dabei auch Engel.

Sie singen ein Krippenlied.

Maria: Kannst Du dich erinnern, Josef, wie wir damals auf Herbergssuche waren?

Josef: O ja. Der Stall war schlussendlich dann ja aber doch ganz gemütlich.

Maria: Schau doch, das Paar dort. Sie ist schwanger. So wie wir damals Josef.

Ein junges Paar in heutiger Kleidung (die Frau ist schwanger) klopft an die Tür zum Vorraum der Sakristei.

Vermieter (öffnet die Tür): Grüß Gott! Bitte, wie kann ich helfen?

Mann: Meine Frau und ich, wir suchen eine billige Wohnung. Bald kommt unser Kind, und leider können wir nicht viel bezahlen.

Vermieter: Jöh, das freut mich, eine junge Familie in meinem Haus! Da kommt endlich wieder Leben in die alten Gemäuer. Beim Preis, da können wir gerne etwas nachlassen.

Alle drei verschwinden in der Tür.

Josef: Schau Maria, die Menschen feiern Weihnachten ja wirklich!
Und dort, siehst du die Menschen, die die Straße für die anderen säubern.

Sie schauen auf den Mittelgang.

erster Straßenkehrer (kehrt die Straße): Eine Saukälte ist das heute!

zweiter Straßenkehrer: Jetzt sind wir ja bald fertig.

Straßenmusiker (in zerlumpter Kleidung, spielt schlecht auf einem Instrument ein Gloria, bettelt mit einem Hut)

erster Straßenkehrer: Schau dir diesen armen Schlucker an! Der wird heute nicht mehr viel einnehmen. Geben wir ihm doch was!

zweiter Straßenkehrer: Ich gebe ihm alles, was ich einstecken habe. Was hast du noch?

erster Straßenkehrer: Hier, kannst ihm auch alles von mir geben.

*Der Straßenkehrer gibt dem Straßenmusiker das Geld in dessen Hut.
Der ist hochofrenut.*

Maria: Schau, wie damals die Engelschöre bei den Hirten. Ich glaube, auch die haben verstanden, worum Jesus auf die Welt gekommen ist.

Josef: Und siehe dort, Maria, eine Familie!

Vor dem Christbaum beim Ambo feiert eine Familie den Heiligen Abend.

Vater (liest das Weihnachtsevangelium): „Da kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.“

Die Familie singt: Stille Nacht...

Freudig werden Geschenke ausgepackt.

Maria: Josef, kannst du dich erinnern, wie wir uns damals über die Geschenke der Heiligen Drei Könige gefreut haben?

Josef: Ja, das war schön!

Josef und Maria wenden sich an Jesus.

Maria: Schau, mein Sohn, wie Menschen die Liebe leben. Ist das nicht schön? Deshalb bist du doch auf die Erde gekommen!

Jesus: Ich bin einer von ihnen geworden. Und ich bin bei den Menschen bis zum Ende der Welt.

Josef: Komm, jetzt gehen wir deine Geburtstagstorte anschneiden!

Alle singen: Hoch soll er leben! Hoch soll er leben! Dreimal hoch!

Josef, Maria und Jesus gehen gemeinsam in die Sakristei ab.

evt. geht der Gesang in ein Glorialied über, dass alle gemeinsam nun vor dem Altar singen.